PERSONALRAT PANKOW
der allgemeinbildenden Schulen

Telefonische Sprechzeit:
Donnerstags 09.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung,
in Präsenz nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Kontakt:
Tino-Schwierzina-Str. 32, 13089 Berlin
Raum: 3.025 Tel.: 90249-1037/1038 Fax: 90249-1039
E-Mail: ute.klinkmueller@senbjf.berlin.de

PR-Info Nr. **9a/2023** https://pr-schulen-pankow.de 20.10.2023

Resolution der Personalversammlung der Beschäftigten der allgemeinbildenden Schulen Pankow, 09.10.2023

- **Schulneubau und –sanierung**

Durch Bau- und Sanierungsstau hat sich die akute Raumnot bei jetzt schon dramatischem Schulplatzmangel auf Grund wachsender Schülerzahlen weiter verschärft. Die meisten schon als Investitionsmaßnahme bestätigten Projekte wurden in die Zukunft verschoben.

Wir fordern, Sanierungen und Neubau unverzüglich voranzutreiben. Alle verschobenen Projekte müssen unverzüglich umgesetzt werden. Im Bezirksamt muss dafür dringend zusätzliches Personal für die Planung und Umsetzung von Schulbau und -sanierung eingestellt werden.

Schulen, die sich in einer besonderen Notlage befinden, weil sie zum Beispiel keine ausreichenden Hofflächen nutzen können, brauchen schnelle Hilfen.

Mit Schulen, die in Ausweichquartiere umziehen, soll der Prozess auf Augenhöhe und transparent kommuniziert werden.

- **Ergänzende Förderung und Betreuung**

Wie in allen Bereichen der Berliner Schule gibt es auch in der ergänzenden Förderung und Betreuung einen Mangel an Fachkräften. Fehlen dann Kolleg*innen zusätzlich durch Schwangerschaft, Langzeiterkrankung oder aus anderen Gründen, können diese anders als bei Lehrkräften nicht durch PKB-Kräfte ausgeglichen werden. Dies führt an einigen Schulen zu chronischer Unterbesetzung und Mehrbelastung der Kolleg*innen vor Ort.

Wir fordern deshalb vom Land Berlin die Einrichtung und Finanzierung der Personalkosten-budgetierung auch für den Bereich der Erzieher*innen der ergänzenden Förderung und Betreuung.

- **Echte multiprofessionelle Teams**

Nicht nur der Personalmangel, sondern auch die immer weiterwachsende Zahl von Aufgaben belastet das gesamte Personal und mindert die Arbeitszufriedenheit, das zeigt sich nicht zuletzt in der hohen Zahl an Kündigungen. Wir brauchen schnell eine deutliche Verbesserung der Attraktivität unserer Berufe.

Pädagog*innen wollen sich auf ihre pädagogischen Aufgaben konzentrieren und fordern eine effektive Entlastung von nichtpädagogischen Aufgaben, z.B. durch die Einstellung von zusätzlichem Verwaltungspersonal, Assistent*innen, Sozialarbeiter*innen´, Therapeut*innen, technischen Angestellten, Reinigungskräften...

Für multiprofessionelle Teams müssen Teamzeiten innerhalb der Arbeitszeit ausgewiesen werden, damit eine Kooperation gelingen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Klinkmüller (Vorsitzende)